

Heiß machen auf die Feuerwehr

Rieblingen Jugendaktionstag bei den Brandschützern im Wertinger Stadtteil

Rieblingen Die Freizeitgestaltung von Jugendlichen ist ein oft diskutiertes gesellschaftliches Thema, ebenso wie die Entwicklung zu einer Gesellschaft von lauter „Einkämpfern“. Eine interessante Perspektive der Mitarbeit in einem Verein, der sich ehrenamtlich zum Schutz der Bevölkerung engagiert, bot der Jugendaktionstag der Freiwilligen Feuerwehr Rieblingen.



Feuer und Flamme: 1. Kommandant Christian Thoma erklärt den richtigen Umgang mit dem Feuerlöscher.

Foto: Feuerwehr Rieblingen

Obwohl die Floriansjünger in Rieblingen mit 32 aktiven Mitgliedern gut ausgestattet sind, sollte die Nachwuchsgewinnung nicht aus den Augen verloren werden, so 1. Kommandant Christian Thoma.

Neun junge Leute kamen trotz des Regens

Gemeinsam mit den Jugendwarten Fabian Kunz und Thomas Döhnel war ein abwechslungsreiches Programm für potenzielle Jugendfeuerwehr-Mitglieder ausgearbeitet worden. Im Vorfeld wurden alle Jugendlichen zwischen zwölf und 18 Jahren des Wertinger Stadtteils vom Kommandanten persönlich eingeladen, neun junge Leute fanden sich letztlich bei Regenwetter am Feuerwehr-Gerätehaus ein. Neben einer Vorstellung des Hauses und des Einsatzfahrzeuges stand auch ein praktischer Teil auf dem Plan. In der Rieblinger Schuttgrube konnten die Interessenten unter Anleitung von ausgebildeten Feuerwehrmitgliedern die Anwendung von Feuerlöschern ausprobieren. Auch auf die Gefahren von Fettbränden wurde eindrücklich hingewiesen, sodass alle Teilnehmer in jedem Fall nützliches Wissen für den Alltag gelernt haben und der Spaß nicht zu kurz kam.

Wie viele neue Mitglieder die Feuerwehr zukünftig hat, wird sich zeigen. „Wir bleiben in jedem Fall dran“, versprach Kommandant Thoma beim Abschluss der Veranstaltung. (pm)